



Ursula und Christian Frey mit einer Signallaterne in ihrem Wohnzimmer.



Die Tinplate-Anlage in Spur 0 mit einem Nachbau des Stuttgarter Bahnhofs.



Blick auf die Billerbahn im Massstab 1:87 im Wohnzimmer.



Der Bahnhof von Melide mit dem Eingang zum Swissminiatur-Park.

Ursula sowie der 1. August 1959. Damals wurde in Melide im Tessin Swissminiatur eröffnet – ein Erlebnispark, wo sich die ganze Schweiz mit ihren historischen Bauten im Massstab 1:25 in einer Stunde entdecken lässt und auch Modellbahnen sowie -schiffe ihre Runden drehen. Diesen Park baute Christian Frey nach – mit den darauf verkehrenden Bahnen in der chinesischen 3-mm-Schmalspur T – und ebenso die Umgebung von Melide mit dem Damm über den Luganersee, auf dem neben der Autobahn die Eisenbahn fährt. Das alles und noch viel mehr ist im Modelleisenbahntheater zu sehen.

### Bisher nur Privatanlässe

Die im Dachgeschoss untergebrachte Anlage, zu der auch ein künstlicher See gehört, auf dem ein Schiff verkehrt und über dem ein Zeppelin und ein Ballon schweben, entstand ab November 2011 und wird bis heute ständig ausgebaut. Im Jahre 2014 begannen die Freys damit, Vorführungen

zu geben. Auf Einladung wurden für maximal acht Personen bis zu anderthalbstündigen Darbietungen gezeigt. Dazu gehören auch Flugzeuge, die an einem Kran ihre Runden drehen oder der feierliche Auf-

zug des Bundesbriefes, ebenfalls an einem Kran hängend, mit der dazu passenden abendlichen 1.-August-Beleuchtung. Laut Christian Frey sind bisher rund 220 Personen (Nachbarn, Freunde und Bekannte) in



Zum Modelleisenbahntheater gehört auch eine filmische Fahrt mit dem Dampfzug durch den Gotthard.